



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Wissenschaftliche
Weiterbildung



Jahresbericht 2019

Wissenschaftliche Weiterbildung und

Fernstudium



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Unser Profil.	6
Unser Lehrangebot	7
Unsere Netzwerkarbeit	10
Unser Team	11
Seniorenakademie 2019	15
Höhepunkte im Studienjahr 2019.	17
Ringvorlesung	20
Workshops und Kurse	20
Gasthörerschaft	21
Kulturstudien	22
Berufsbegleitende Weiterbildung	25
Fernstudien Sprachen.	25
Unternehmenskurse	26
Hochschuldidaktik	27
Ausblick.	28
Weitere Informationen	28

VORWORT

Das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium der Universität Leipzig verantwortet eine große Bandbreite an Bildungsangeboten außerhalb der grundständigen Studienmöglichkeiten. Diese umfassen die berufliche, neben- und nachberufliche Weiterbildung einer sehr diversen Interessentengruppe. Dieser Vielfalt von Bildung und ihrer Zielgruppen möchten wir mit diesem Bericht über das Jahr 2019 Ausdruck verleihen und einen Eindruck davon vermitteln, wie Bildung im Allgemeinen und Weiterbildung im Besonderen eine kontinuierlich wachsende Aufmerksamkeit erfährt.

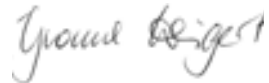
Es gehört zum Selbstverständnis des Sachgebiets, dem aktuellen Stand der hochschulpolitischen Anforderungen und gesellschaftlichen Entwicklungen an akademische Weiterbildung gerecht zu werden. Daher gilt es, die einzelnen Bildungsprogramme stetig weiterzuentwickeln, sowie neue zu konzipieren, da gerade in den letzten Jahren die Zahl der Teilnehmenden in nahezu allen Bereichen anstieg. Der Bedarf an Weiterbildung ist und bleibt perspektivisch enorm hoch.

Für diesen wachsenden Bedarf konnten im Jahr 2019 sowohl programmatisch als auch personell Weichen gestellt werden, um dem Sachgebiet eine zukunftsfähige Weiterentwicklung zu ermöglichen. So konnte über das Initiativbudget der Universität Leipzig eine Projektstelle zur Entwicklung neuer Formate für die Weiterbildung von Interessenten aus der Wirtschaft, insbesondere mit Fokus auf den Wirtschaftsraum Mittelldeutschland, besetzt werden.

Zudem erhalten Sie einen umfassenden Einblick in unsere Arbeitsbereiche und die vielfältigen Aktivitäten, die neben der Sicherstellung der Bildungsprogramme ebenso Teil unseres Selbstverständnisses sind. Als Höhepunkt des Jahres 2019 ist das 40-jährige Bestehen des Seniorenkollegs zu nennen, was Anlass für die Durchführung eines mehrtägigen Symposiums sowohl mit Fach- als auch zivilgesellschaftlichen

Teilnehmer_innen war. Die Referentenbeiträge und der Austausch der unterschiedlichen Teilnehmer_innen führte im Nachgang des Symposiums zu verstärkter Netzwerkarbeit und zu neuen Impulsen für die programmatische Planung von Bildungsangeboten.

Das Team der Wissenschaftlichen Weiterbildung wünscht Ihnen nun einen anregenden Blick in unseren Jahresbericht. Wir freuen uns, mit Ihnen die Zukunft unseres Sachgebiets zu gestalten.



Yvonne Weigert

Sachgebietsleiterin Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium, Universität Leipzig



*Die Universität Leipzig besteht seit über 600 Jahren
und liegt im Herzen der Stadt.*

UNSER PROFIL

Das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium ist eine Einrichtung der Universität Leipzig und dem Dezernat Akademische Verwaltung angeschlossen. Die Wissenschaftliche Weiterbildung ist eine wichtige Anlaufstelle für bildungsinteressierte Bürger_innen der Stadt Leipzig sowie der Region Mitteldeutschland.

LEBENSLANGES LERNEN

Das Weiterbildungsangebot ist vielseitig und gibt unterschiedlichen Personengruppen die Möglichkeit, ihr Wissen im akademischen Rahmen zu erweitern. Unter dem Motto „Lebenslanges Lernen“ ermöglicht die Universität Leipzig im Berufsleben stehenden Personen, aber auch Senior_innen, die Möglichkeit, in verschiedenen Fachrichtungen ihre Kenntnisse aufzufrischen und sich in Seminaren, Vorlesungen und anderen Lehrformaten neues Wissen anzueignen. Das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium umfasst acht Angebotsschwerpunkte: die berufs begleitende Weiterbildung, die Seniorenakademie, die Gasthörerschaft, die Ringvorlesung, die Kulturstudien, die Hochschuldidaktik, die flexiblen Unternehmenskurse und die Fernstudien Spanisch und Französisch. Zusätzlich bietet das Sachgebiet noch weitere Bildungsangebote an, die keiner speziellen Gruppe zuzuordnen ist. Dazu zählen Computer- und Sprachkurse, aber auch einzelne Fachvorträge. Keine andere Universität in Deutschland (Vergleich mit Ger-

man U15 e. V. und regionalen Universitäten) bietet unter einem Dach diese Bandbreite an Weiterbildungsangeboten und betreut eine so diverse Gruppe von Bürger_innen. Als Volluniversität gewährleistet die Universität Leipzig dem Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium, an ihre insgesamt 155 Studiengänge anzuknüpfen.

DURCH UNS SIND SIE RUNDUM BETREUT

Zu den Aufgaben des Sachgebiets zählen die Konzeption, Betreuung, Durchführung und Auswertung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen jeglicher Art. Die Spannweite reicht von Sattlersymposien für Tiermediziner_innen an der Veterinärmedizinischen Fakultät bis hin zu interdisziplinären Vorlesungen für Senior_innen. Dabei verwaltet die Wissenschaftliche Weiterbildung die Online-Einschreibung und die Teilnahmeverwaltung. Ebenso können Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen ausgestellt werden. In der Regel finden die Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Universität Leipzig statt, die mit modernster Technik ausgestattet sind. Von hoher Bedeutung ist aber nicht nur die professionelle Betreuung der Weiterbildungsteilnehmer_innen, sondern auch die bedarfsgerechte Abstimmung mit den Fakultäten und Dozent_innen, um in jedem Studienjahr ein ansprechendes und vielfältiges Weiterbildungsprogramm anzubieten.



UNSER LEHRANGEBOT

Unter dem Dach der Wissenschaftlichen Weiterbildung gibt es ein umfangreiches Lehrangebot. Es werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

WEITERBILDENDE STUDIENGÄNGE

Weiterbildende Studiengänge richten sich an Personen, die bereits einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss besitzen und sich nun neben dem Beruf weiterbilden möchten. Neun Studiengänge werden berufsbegleitend angeboten. Es handelt sich bei diesen Qualifikationen um Master-, Aufbau- und postgraduale Studiengänge.

SENIORENAKADEMIE

Die Seniorenakademie, mit ihren Teilbereichen Seniorenstudium und Seniorenkolleg, bietet Personen ab 50 Jahren die Möglichkeit, sich in ihrer Freizeit oder in der nachberuflichen Lebensphase weiterzubilden. Im Rahmen des Seniorenstudiums können die älteren Student_innen in regulären Lehrveranstaltungen gemeinsam mit jüngeren Student_innen ihr Wissen erweitern. Zehn Fakultäten öffneten im Studienjahr 2019/20 über 500 Lehrveranstaltungen für Ältere und ermöglichten auf diese Weise einen intensiven Austausch zwischen den Generationen.

Das Seniorenkolleg hat mit zwei parallelen Vortragsreihen (Kurs Grün, Kurs Gelb) Angebote konzipiert, die in Themenauswahl und Aufbereitung auf die Bedürfnisse älterer Menschen/Student_innen zugeschnitten sind. Gemeinsam mit den Student_innen des Seniorenstudiums können sich die Teilnehmer_innen des Seniorenkollegs zusätzlich aktiv in Arbeitsgruppen einbringen sowie an Führungen und Konzerten teilnehmen.

GASTHÖRERSCHAFT

Die Gasthörerschaft öffnet die Universität Leipzig für Bildungsinteressierte, die nicht regulär immatrikuliert sind, aber dennoch an Lehrveranstaltungen teilnehmen wollen. Diese spezielle Form der Weiterbildung besitzt vorrangig berufsvorbereitenden, berufsorientierenden und berufsfördernden Charakter.

RINGVORLESUNG

Die Ringvorlesung widmet sich jedes Studienjahr einem bestimmten Thema auf akademischem Niveau. Zu dieser Ver-

anstaltungsreihe sind alle interessierten Bürger_innen eingeladen. Eine Teilnahmebestätigung der wissenschaftlichen Weiterbildung über den Besuch von mindestens fünf Vorlesungen kann am Ende ausgestellt werden.

KULTURSTUDIEN

Die Kulturstudien sind eine mehrteilige Reihe, die einen Einblick in ausgewählte Kultursparten gibt. Der Veranstaltungsbesuch ist kein einmaliges Event, sondern eingebettet in die wissenschaftliche und praxisnahe Vorbereitung im Rahmen der Kulturstudien. Das Angebot steht allen Bürger_innen der Stadt Leipzig und Umgebung offen. 2019 standen die Leipziger Schule und Werner Tübke sowie die Operaufführung „Tristan und Isolde“ (Richard Wagner) im Fokus.

HOCHSCHULDIDAKTIK

Für Hochschullehrende, insbesondere der Mitgliedshochschulen des Hochschuldidaktischen Zentrums Sachsen (u.a. Universität Leipzig, Hochschule Mittweida, Hochschule Zittau/Görlitz, TU Chemnitz, TU Dresden), bietet die Wissenschaftliche Weiterbildung hochschuldidaktische Qualifizierungen an.

Das offene Workshop-Angebot ist eingebettet in das Sächsische Hochschuldidaktik-Zertifikat und gliedert sich in sieben Handlungsfelder, die sich dem didaktischen Repertoire sowie der Erweiterung der Lehrkompetenz der Teilnehmenden widmen. Für jede Veranstaltung werden Teilnahmebestätigungen ausgegeben, die in die Erlangung des Hochschuldidaktik-Zertifikats eingebracht werden können.

UNTERNEHMENSKURSE

Die Unternehmenskurse sind ein flexibles Angebot der Universität Leipzig, gezielt Mitarbeiter_innen einzelner Unternehmen und Organisationen weiterzubilden. Auf Wunsch werden individuelle Weiterbildungsmaßnahmen geplant, durchgeführt und ausgewertet. Das Angebot verknüpft wissenschaftliches Niveau mit dem notwendigen Praxisbezug.

FERNSTUDIUM

Die Fernstudien Spanisch und Französisch ermöglichen zeitlich und räumlich flexibel das Erlernen von Sprachen. Die Studien finden in Kooperation mit dem Sprachenzent-

rum der Universität Leipzig bzw. dem Institut Français statt. Die Wissenschaftliche Weiterbildung unterstützt die Student_innen bei der Auswahl der Kurse, der Anmeldung und der Absolvierung von Präsenzveranstaltungen.

OFFENE BILDUNGSANGEBOTE

Die offenen Bildungsangebote bieten allen Bürger_innen einen einfachen Einstieg in die Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Leipzig. Das Programm ist facettenreich und bietet Kurse zu Neuen Medien, Sprachkurse, spezielle Fachvorträge sowie Exkursionen.

Angebot	Zyklus	Zulassungsvoraussetzung	Gebühren	Ansprechpartner_in
Seniorenkolleg	Jedes Semester Zwei parallele Vortragsreihen mit je sechs Veranstaltungen	Bürger_innen ab 50 Jahren, keine Hochschulzugangsberechtigung nötig	60 € pro Kurs, ermäßigt 45 € 15 € pro Einzelvortrag	Daniela Rütz
Seniorenstudium	Jedes Semester	Bürger_innen ab 50 Jahren, keine Hochschulzugangsberechtigung nötig	80 €/Semester, ermäßigt 45 €	Heidrun Eger
Gasthörer-schaft	Jedes Semester	Keine spezifischen Voraussetzungen, keine Hochschulzugangsberechtigung nötig	80 €/Semester, ermäßigt 45 €	Heidrun Eger
Ringvorlesung	Jedes Wintersemester, sechs Veranstaltungen	Keine spezifischen Voraussetzungen, keine Hochschulzugangsberechtigung nötig	Gesamtpaket für 69 €, Einzelveranstaltungen zu je 15 €	Dr. Christine Nieke
Kulturstudien	Jedes Semester, mehrteilige Kursreihe	Keine spezifischen Voraussetzungen, keine Hochschulzugangsberechtigung nötig	angebotsabhängig	Heidrun Eger/ Janika Wersig
Hochschuldi-daktik	Jedes Semester	Lehrtätigkeit	angebotsabhängig	Dr. Christine Nieke
Weiterbildende Studiengänge	Jedes Semester	angebotsabhängig	angebotsabhängig	Silke Jäger
Unternehmens-kurse	semesterunabhängig	Keine spezifischen Voraussetzungen, keine Hochschulzugangsberechtigung nötig	angebotsabhängig	Heidrun Eger/ Luise Georgi
Fernstudium Französisch	Jedes Semester	Nachweis Grundkenntnisse – mindestens 100 Stunden	Abhängig vom jeweiligen Modul, einmalig Kosten in Höhe von 25 € für Eingangstest	Dr. Christine Nieke
Fernstudium Spanisch	Jedes Semester	Keine spezifischen Voraussetzungen für das Einstiegsmodul	Pro Modul 200 €	Dr. Christine Nieke

WISSENS- DURST?



Seit 2018 wirbt das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium für die Seniorenakademie mit dem Wissensdurst.

UNSERE NETZWERKARBEIT

Das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium engagiert sich in verschiedenen Netzwerken, wenn es um die Weiterbildung von bestimmten Zielgruppen geht.

NETZWERK HOCHSCHULDIDAKTIK

Die Wissenschaftliche Weiterbildung ist in das Netzwerk der Akteure der Hochschuldidaktik an der Universität Leipzig eingebunden und dort insbesondere im Hinblick auf die Programmgestaltung und Öffentlichkeitsarbeit involviert.

SENIORENBEIRAT DER STADT LEIPZIG

Als Mitglied des Seniorenbeirats der Stadt Leipzig ist die Wissenschaftliche Weiterbildung an der Erarbeitung von Stellungnahmen, Empfehlungen, Vorschlägen beteiligt und berät den Stadtrat sowie den Oberbürgermeister zu Fragen der Senior_innenpolitik. Gleichzeitig ist die Wissenschaftliche Weiterbildung Teil des Arbeitskreises Kultur, Bildung und Sport des Seniorenbeirats.

MITWIRKUNGSPROJEKT

KULTURLEBEN LEIPZIG & REGION

Mit der Beteiligung am Mitwirkungsprojekt KulturLeben Leipzig & Region, das durch das Soziokulturelle Zentrum „Die Villa“ organisiert wird, öffnet die Wissenschaftliche

Weiterbildung der Universität Leipzig die Veranstaltungen des Seniorenkollegs und der Ringvorlesung für einkommensschwache Bürger_innen. Ein Kontingent an Plätzen wird für diesen Zweck bereitgestellt. Ziel dieses Projektes ist es, den kulturellen und sozialen Zusammenhalt in der Stadt Leipzig zu fördern.

ÜBERREGIONALE NETZWERKE

Die WWB ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF). Yvonne Weigert leitete die Landesgruppe Mitteldeutschland, eine Regionalgruppe der DGWF, bis 2019 und verblieb danach als vorsitzendes Mitglied des Sprecher_innenrates. Sie gehört gleichzeitig dem Bundesvorstand an. In der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) engagiert sich das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium für die bildungspolitische Organisation und Sicherstellung von Bildung für Ältere. Insbesondere der Austausch mit professionellen Akteur_innen in dem Bereich wurde 2019 anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Seniorenkollegs an der Universität Leipzig mit einem Symposium unterstützt. Auf europäischer Ebene vernetzt sich das Sachgebiet verstärkt in der European Federation of Older Students in Universities (EFOS). Damit soll auch der internationale Austausch zur Bildung Älterer ausgebaut werden.



Die Wissenschaftliche Weiterbildung ist im Seniorenbeirat der Stadt Leipzig vertreten.

UNSER TEAM

Sachgebietsleitung

YVONNE WEIGERT

Unter der Leitung von Yvonne Weigert passt sich das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium seit 2008 immer wieder den aktuellen Bedürfnissen und gesellschaftlichen Herausforderungen an. Mittlerweile richtet sich das Weiterbildungsangebot der Universität Leipzig an diverse Zielgruppen der Stadt Leipzig und der Region Mitteldeutschland. Yvonne Weigert vertritt dabei das Sachgebiet im Kontakt zu internen Partner_innen, gegenüber den Fakultäten der Universität Leipzig, den externen Partner_innen und in verschiedenen Bildungsnetzwerken. Sie ist Vertreterin des Sprecherinnenrates und Bundesvorstand der DGWF und Mitglied der BAG WiWA und BAGSO.



Stellv. Sachgebietsleitung

DR. CHRISTINE NIEKE

Sie ist für die Koordination der beiden Fernstudien Französisch und Spanisch zuständig und ist hierbei Ansprechpartnerin für die Einschreibung sowie die organisatorischen Anliegen der Student_innen. Ebenso betreut Christine Nieke die hochschuldidaktischen Kurse der Universität Leipzig und die jährlich stattfindende Ringvorlesung.

Zudem ist sie zuständig für die Gestaltung von Flyern, Plakaten, Broschüren und anderen Informationsmaterialien, die regelmäßig erstellt werden.

Mitarbeiterin

HEIDRUN EGER

Die Beratung und Anmeldung für Gasthörer_innen erfolgt bei Heidrun Eger. Zugleich betreut sie das Seniorenstudium und die Arbeitsgruppen der Seniorenakademie. Hierbei ist sie nicht nur Ansprechpartnerin für Senior_innen, sondern auch für die Fakultäten. Sie ist Mitglied des Seniorenbeirats der Stadt Leipzig sowie im Arbeitskreis Kultur, Bildung und Sport der Stadt Leipzig tätig. Für Unternehmen steht Heidrun Eger ebenfalls in der Phase der Planung sowie Angebots- und Vertragserstellung zur Verfügung. Sie vermittelt die passenden Dozent_innen und übernimmt die Veranstaltungsorganisation sowie -evaluation.



Projektmitarbeiterin

LUISE GEORGI

Luise Georgi betreut seit März 2019 das Projekt „Wissenschaftliche Weiterbildung für Wirtschaftsunternehmen und andere Organisationen“. Ziel des Projektes und der integrierten Studie ist die fundierte Neuausrichtung der Weiterbildungsangebote für Arbeitgeber_innen und Arbeitnehmer_innen. Im Zusammenhang mit dem Projekt kümmert sich Luise Georgi um eine stärkere Vernetzung und bessere Wahrnehmung der Wissenschaftlichen Weiterbildung innerhalb der Universität Leipzig und in der Region.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Mitarbeiterin

SILKE JÄGER

Die berufsbegleitenden und weiterbildenden Master-, Aufbau- und Postgradualstudiengänge werden von Silke Jäger betreut. Hierbei ist sie Ansprechpartnerin für Studieninteressierte und Student_innen der insgesamt neun Studiengänge. Das breitgefächerte Angebot deckt u.a. wirtschaftswissenschaftliche bis medizinische Studiengängen ab. Silke Jäger betreut zusätzlich das jährliche Weihnachtskonzert der Seniorenakademie.

Mitarbeiterin

DANIELA RÜTZ

Seit Juni 2019 ist Daniela Rütz die neue Ansprechpartnerin für das Seniorenkolleg in der Seniorenakademie der Universität Leipzig. Ebenso betreut sie die Eröffnungsveranstaltung der Seniorenakademie und die Einzelvorträge und Führungen, die für Interessierte aller Altersstufen angeboten werden. Sie ist darüber hinaus für die Organisation und die Einschreibung in das umfassende Sprach- und Computerkurs-Angebot der Wissenschaftlichen Weiterbildung verantwortlich.

Frau Rütz ist ständiges Mitglied des Seniorenbeirats des Seniorenkollegs der Universität Leipzig und stellvertretendes Mitglied im Seniorenbeirat der Stadt Leipzig.



Mitarbeiterin

JANIKA WERSIG

Als Ansprechpartnerin für Haushaltsangelegenheiten ist Janika Wersig für die Kostenkalkulation und die Finanzmittelverwaltung einzelner Projekte zuständig. Zusätzlich betreut sie unsere Dozent_innen in Vertragsangelegenheiten und kümmert sich um die Teilnahmegebühren.

Neben den Finanzen betreut und entwickelt Frau Wersig seit 2018 das Kulturstudium Musiktheater. Jährlich organisiert sie darüber hinaus das Sommerfest der Seniorenakademie.



Mitarbeiterin

SABRINA WILMS

Sabrina Wilms ist für die Haushaltsangelegenheiten des Sachgebiets Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium zuständig und Ansprechpartnerin für die Finanzverwaltung einzelner Projekte. Gleichzeitig betreut sie das Vertragsmanagement und die Kurse der Alumni-Akademie der Universität Leipzig.

WEITERE TEAMMITGLIEDER

Das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium wird durch studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte in den unterschiedlichsten Bereichen unterstützt. Das Team wurde 2019 verstärkt von:

- Lisa Maier
- Hagen Küsters
- Marvin Rosé
- Romy Seidel

Das Sachgebiet bietet auch Senior_innen die Möglichkeit, in ihrer nachberuflichen Lebensphase das Seniorenkolleg personell zu unterstützen. Seit 2017 gehört Carolin Seidel dem Team der Wissenschaftlichen Weiterbildung an und bietet den Mitarbeiterinnen im Sachgebiet eine zielgruppennahe Perspektive auf die Angebote für Ältere.



Das Kompetenzteam der Wissenschaftlichen Weiterbildung und Fernstudium

SENIORENAKADEMIE 2019

Bildung für Ältere hat an der Universität Leipzig eine lange Tradition. Bereits 1979 wurde das heutige Seniorenkolleg – damals noch „Veteranen-Kolleg“ – gegründet, welches sich bis heute für den Erwerb von Wissen im Alter einsetzt. Mit der Einführung des Seniorenstudiums 1993 ist es den Bürger_innen der Messestadt ab einem Alter von 50 Jahren darüber hinaus möglich, gemeinsam mit jungen Student_innen ausgewählte Lehrveranstaltungen zu besuchen. Weitere Angebote wie Sprach- und Computerkurse sowie Führungen und die Kulturstudien sind in den letzten Jahren hinzugekommen. Damit ist die Universität Leipzig mittlerweile landesweit eine etablierte Größe im Bereich des lebenslangen Lernens.

Seit Oktober 2016 werden die traditionsreichen Bildungsangebote für Ältere, das Seniorenkolleg und das Seniorenstudium sowie zahlreiche zielgruppenspezifische Bildungsangebote unter dem Dach der Seniorenakademie der Universität Leipzig im Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium gebündelt.

VIelfalt und Qualität

Das Seniorenkolleg richtet sich an Teilnehmer_innen, die sich über ein interdisziplinäres Weiterbildungsangebot weiterbilden möchten. Das für die Zielgruppe konzipierte Programm umfasst abwechslungsreiche und spannende Vorträge, unter anderem aus den Bereichen Medizin, Geschichte, Kunstgeschichte oder der Musikwissenschaft. Jedes Semester stehen den Kollegiat_innen hierfür zwei Kursreihen mit je sechs Veranstaltungen zur Verfügung, die im Auditorium Maximum des Neuen Augusteums stattfinden. Im Rahmen des Seniorenstudiums treffen Senior_innen in ausgewählten Lehrveranstaltungen auf junge Student_innen, mit denen sie gemeinsam lernen. Seit mehr als 25 Jahren bereichern die Seniorenstudent_innen die Vorlesungen der Alma Mater Lipsiensis maßgeblich und ermöglichen einen Austausch über Generationen hinweg.

Unter dem Dach der Seniorenakademie besteht auch die Möglichkeit, an Führungen teilzunehmen, sich in verschiedenen Arbeitsgruppen zu engagieren oder Sprach- und Computerkurse zu besuchen. Die Kulturstudien sowie die Ringvorlesung, die in der vorlesungsfreien Zeit stattfindet, komplettieren das Angebot der Seniorenakademie.

WISSENSDURST

Im Studienjahr 2019/20 begrüßte die Seniorenakademie über 4.500 Teilnehmer_innen. Damit konnte das Sachgebiet im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von 2,4 Prozent verzeichnen. Besonders nennenswert und erfreulich ist das zunehmende Interesse an den offenen Kursen. Wenngleich 2019 nicht der bisherige Höchstwert (über 390 Kursteilnehmer_innen) aus dem Studienjahr 2017/18 erreicht werden konnte, zeigte sich dennoch ein deutlich höheres Interesse gegenüber dem Vorjahr.

ONLINE ANMELDUNG

Seit dem Sommersemester 2019 können alle Angebote der Seniorenakademie auch online gebucht werden. Für Senior_innen, die Hilfe bei der Online-Anmeldung benötigen beziehungsweise diese Alternative für die Anmeldephase der kommenden Semester erlernen wollen, besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Buchung der Veranstaltungen im unserem Computer-Pool vorzunehmen. Dabei können die Interessierten auf hilfreiche Anleitungen und eine persönliche Betreuung zurückgreifen. Ergänzend zu diesem Service gibt es einen Leitfaden, der auf der Homepage der Seniorenakademie verfügbar ist.

Ziel der Online-Buchung ist es nicht nur, den Teilnehmer_innen eine neue zeitgemäße Form der Anmeldung zur Verfügung zu stellen, sondern zugleich auch den Verwaltungsprozess der Wissenschaftlichen Weiterbildung zu beschleunigen und letztlich zu entlasten.

**„MIT DEM SENIORENKOLLEG VERBINDE ICH
VERANSTALTUNGEN, DIE AUF VERSCHIEDENEN GEBIETEN
AUSGEWÄHLT WORDEN SIND UND AUCH SCHON MAL ETWAS
AKADEMISCHEN TIEFGANG BIETEN (AUCH WENN DAS NICHT
JEDEM GEFÄLLT).“ ANKE & HARALD STEIN**

HÖHEPUNKTE IM STUDIENJAHR 2019

40 JAHRE SENIORENKOLLEG – FESTVERANSTALTUNG UND SYMPOSIUM

Am 5. April 2019 feierte das Seniorenkolleg der Universität sein 40-jähriges Bestehen. Um diesen Anlass in gebührender Form zu würdigen, lud die Wissenschaftliche Weiterbildung vom 8. bis 10. Oktober 2019 Gäste sowie Teilnehmer_innen der Akademie zu einem Symposium ein. Professor Thomas Hofsäss, Prorektor für Bildung und Internationales der Universität Leipzig, Yvonne Weigert, Sachgebietsleiterin der Wissenschaftlichen Weiterbildung und Fernstudium, Dr. Skadi Jennicke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur und Professor Bernhard Schmidt-Hertha von der Universität Tübingen eröffneten mit ihren Festreden am 8. Oktober die dreitägige Veranstaltung im Hörsaalgebäude am Augustusplatz.

Im Rahmen des Symposiums konnten sich die Teilnehmer_innen der Seniorenakademie aktiv mit dem Thema „Bildung Älterer an Hochschulen und ihre perspektivische Entwicklung“ auseinandersetzen. Mit zahlreichen Veranstaltungen wurde Raum geschaffen für den Dialog über die Zukunft und den Stand der Seniorenbildung in der deutschen Hochschullandschaft. Zwei Tage lang wurden die aktuellen Bedingungen und die perspektivische Entwicklung der Seniorenbildung in Vorträgen, Workshops und einem Markt der Möglichkeiten präsentiert und diskutiert. Darüber hinaus bot das Symposium die Gelegenheit, sich mit anderen Interessierten zu vernetzen und auszutauschen.

Die Ergebnisse des Symposiums fließen in die zukünftige Arbeit und Programmgestaltung der Seniorenakademie ein. Erste Impulse werden bereits umgesetzt.

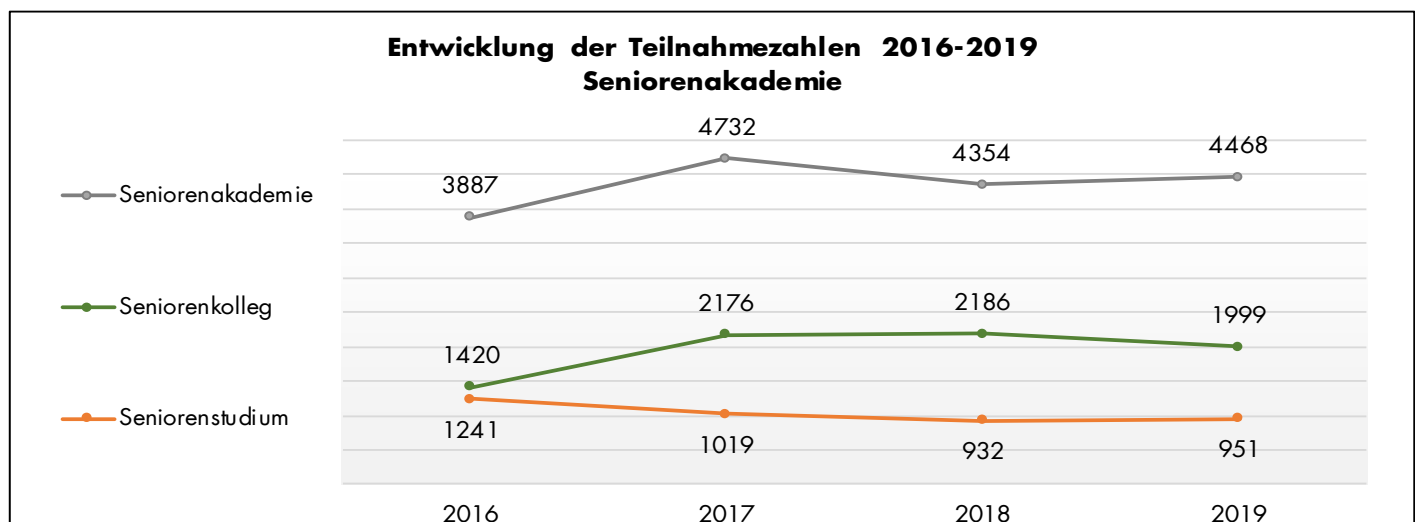
SOMMERFEST UND WEIHNACHTSKONZERT

Anfang Juni lud die Seniorenakademie ihre Teilnehmer_innen zur Parkbühne des Geyserhauses ein. In einer lockeren Atmosphäre konnten die Gäste gemeinsam mit den Mitarbeiter_innen der Wissenschaftlichen Weiterbildung den Sommeranfang zu den tanzbaren Klängen der „Swingin’ POPs“ feiern. Der Austausch zwischen den Teilnehmer_innen der Seniorenakademie sowie der mit den Mitarbeiter_innen steht dabei an vorderster Stelle.

Von nicht minder großem Interesse war das Weihnachtskonzert Mitte Dezember, das bereits zum dritten Mal in Folge in der Nikolaikirche stattfand. Die Mitglieder des Leipziger Universitätschores – unter Leitung von Universitätsmusikdirektor David Timm – stimmten sowohl die Teilnehmer_innen der Seniorenakademie als auch das Team der Wissenschaftlichen Weiterbildung auf die anstehenden Festtage ein.

STIEGENDE TEILNAHMEZAHLEN IN DER SENIORENAKADEMIE

2019 konnte die Seniorenakademie einen leichten Anstieg der Teilnehmezahlen verzeichnen: 4.468 Senior_innen haben sich im Seniorenkolleg, im Seniorenstudium oder in den offenen Kursen der Seniorenakademie angemeldet. Nach der Preisumstellung 2018 und dem damit verbundenen Teilnehmerückgang, ist der Trend nun wieder positiv. Insbesondere das Seniorenstudium wurde häufiger als im Vorjahr besucht.





Wie geht
hochschulische Bildung
für Ältere
außerhalb des Hörsaales?

Kulturstudien
? !
Stadt, Theater/
Kulturreichtungen
einbinden !

Dritte Bildungsräume
Öffentliche Räume
?

Im Rahmen eines Symposiums anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Seniorenkollegs konnten die Senior_innen gemeinsam mit Fachleuten über Zukunftsthemen diskutieren.

EVALUATION

Zum Ende des Wintersemesters 2018/19 führte das Sachgebiet die bislang größte, repräsentative Befragung der Seniorenakademie durch. 823 Kollegiat_innen und Seniorenstudent_innen sind dem Aufruf gefolgt, ihre Einschätzung zu den Programmen und dem Service zu geben und Lob und Kritik zu äußern.

Methodik und erste Ergebnisse

In Kooperation mit der Stabsstelle Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre der Universität Leipzig wurden über 1.000 Fragebögen an die Teilnehmer_innen der Akademie verteilt. Die Fragebögen wurden vom Arbeitskreis Forschungsfragen und Statistik der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) konzipiert und durch die Stabsstelle Qualitätsentwicklung weiterentwickelt.

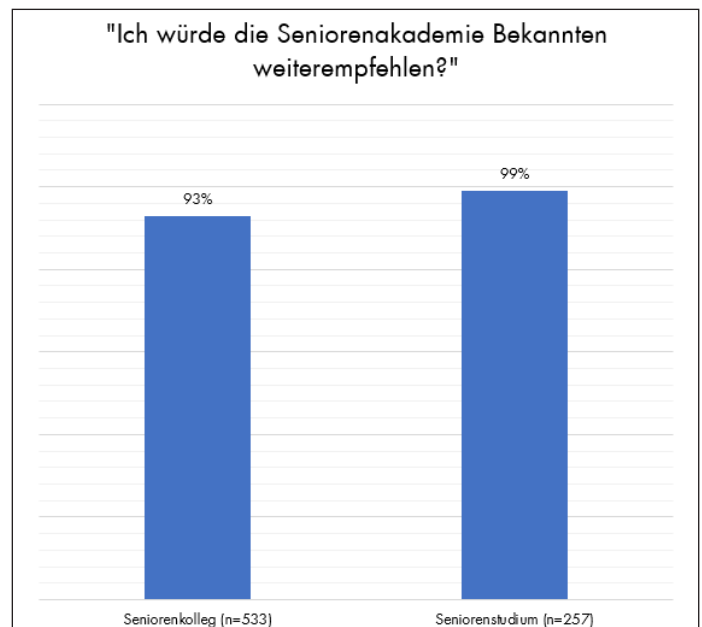
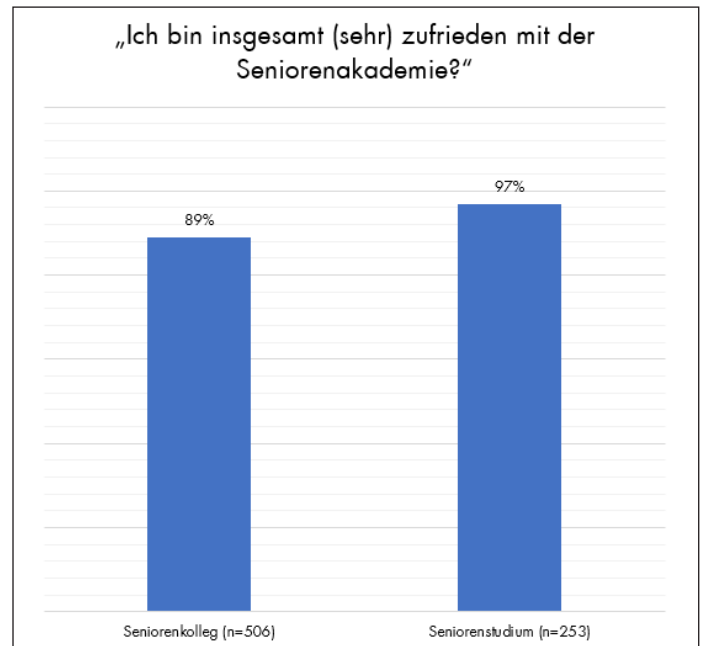
Hohe Zufriedenheit

Besonders erfreulich ist das positive Feedback, das die Teilnehmer_innen der Seniorenakademie im Allgemeinen bescheinigen: So zeigen sich über 91,7 % der Befragten mit der Arbeit der Seniorenakademie insgesamt zufrieden bis sehr zufrieden. 95,2 % würden die Seniorenakademie ihren Bekannten und Freund_innen weiterempfehlen. Des Weiteren gaben 73,9 % der Befragten an, sich im kommenden Semester erneut für die Angebote der Seniorenakademie anzumelden.

Neben der Zufriedenheit kann auch die Treue zur Seniorenakademie positiv hervorgehoben werden: So nehmen 16,6 % der befragten Teilnehmer_innen seit mehr als 20 Semestern am Seniorenstudium teil; im Seniorenkolleg sind es 11,2 %. Bisher ohne Unterbrechungen sind 80,1 % der Kollegiat_innen und 78,5 % der Seniorenstudent_innen aktiv.

Geschichtliche Themen sind am beliebtesten

Die Fächer, die sich großer Beliebtheit erfreuen, sind Geschichte(23,2%),Medizin/Gesundheit(15,2%),Naturwissenschaften(11,4 %)undKunst/Kunstgeschichte(9%). 16,9%der Befragten wünschen sich zudem mehr medizinische Themen. Im Hinblick auf die fachliche Kompetenz der Lehrenden sind 91,6 % der Teilnehmer_innen zufrieden bis sehr zufrieden.



PODIUMSDISKUSSION

Zur Weiterentwicklung der Programmlinien in der Bildung für Ältere gehört die Einführung neuer Formate etwa der Podiumsdiskussion im Rahmen des Seniorenkollegs im November 2019. Geladene Expert_innen aus der Politikwissenschaft und dem Journalismus analysierten gemeinsam die politische Situation in Sachsen nach der Landtagswahl Anfang September 2019. Das anwesende Publikum wurde im Vorfeld dazu aufgerufen, sich in die Diskussion einzubringen. So konnte eine lebendige und kritische Veranstaltung durchgeführt werden, die von den Teilnehmer_innen ausgesprochen positiv angenommen wurde.



Podiumsdiskussion zur politischen Situation in Sachsen nach der Landtagswahl 2019 unter Beteiligung zahlreicher Leipziger_innen.

RINGVORLESUNG

Die Ringvorlesung findet einmal jährlich zu einem ausgewählten gesellschaftsrelevanten Thema statt. Dieses wird aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven in einer sechsteiligen Vortragsreihe behandelt. Das Veranstaltungsformat ist für alle interessierten Bürger_innen der Stadt Leipzig geöffnet. 2019 wurde im Rahmen der Ringvorlesung das Thema „Globalisierung – Chancen und Risiken“ betrachtet. Hierbei wurden beispielsweise die Auswirkungen der Globalisierung auf die internationale sprachliche Kommunikation untersucht. Professorin Sabine Fiedler ging in der Veranstaltung der Frage nach, welche Vor- und Nachteile die Nutzung einer einzigen Lingua franca haben könnte und ob dadurch die Sprachenvielfalt bedroht wird. Ebenso interessant war die Betrachtung der Folgen der Globalisierung auf die Esskulturen. Am Beispiel der Etablierung ausländischer Küchen in Deutschland hat Professorin Maren Möring demonstriert, dass der kulinarische Transfer ein Kernelement der Globalisierung ist. Im Rahmen der Vorlesungsreihe wurde das Thema Globalisierung aus wirtschaftlicher, kultureller und kommunikativer Perspektive betrachtet. Den Abschluss bildete der politisch-ökonomische Vortrag von Professorin Friedrun Quaas. Sie stellte die Überlegungen von Thomas Piketty zur Konzentration des Kapitals und der Ungleichheit der Einkommen ausführlich vor und gab damit einen Einblick in die Methodik und den theoretischen Aufbau seines Werkes „Le Capital au XXIe siècle“.

Seit Jahren ist die Ringvorlesung aufgrund ihrer Themenvielfalt sehr beliebt. Das Interesse bleibt auf einem hohen Niveau. 2019 nahmen insgesamt 135 Personen teil.

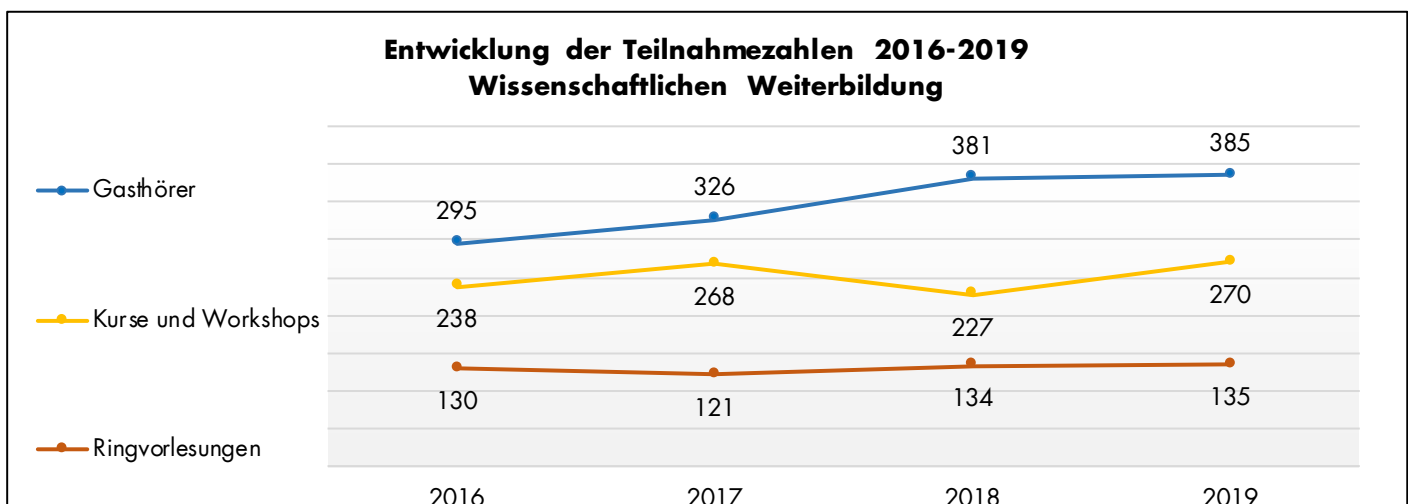
WORKSHOPS UND KURSE

Im Bereich der offenen Bildungsangebote können Teilnehmer_innen der Wissenschaftlichen Weiterbildung Kurse aus verschiedenen Fachrichtungen besuchen. Zum angebotenen Repertoire zählen unter anderem Sprach- und Medienkurse, die allen Interessierten, unabhängig vom Alter beziehungsweise von einer Teilnahme am Seniorenkolleg oder -studium, offenstehen.

Seit dem Sommersemester 2019 werden die Kurse zur Medienutzung und Medienkompetenz von Frau Traina geleitet. Neben dem Umgang mit Neuen Medien wie Smartphones und Tablets konnten die Teilnehmer_innen im vergangenen Studienjahr auch Kurse zur digitalen Bildpräsentation und Bildbearbeitung besuchen. Die konstante Nachfrage bestätigt das andauernde Interesse.

Neben den Kursen zu Neuen Medien bietet das Sachgebiet auch Sprachkurse an. Wie in den Jahren zuvor konnten die Teilnehmer_innen auch 2019 Englisch- und Spanischkurse verschiedener Sprachniveaus besuchen. Auch hier ließ sich im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren ein gleichbleibendes Interesse verzeichnen.

Speziell für die Alumni der Universität Leipzig werden außerdem regelmäßig im Rahmen der Leipziger Alumni-Akademie Weiterbildungskurse angeboten, die auf die Bedürfnisse von Akademiker_innen aller Studiengänge mit Berufserfahrung beziehungsweise Erfahrungen im Wissenschaftsbereich ausgerichtet sind.





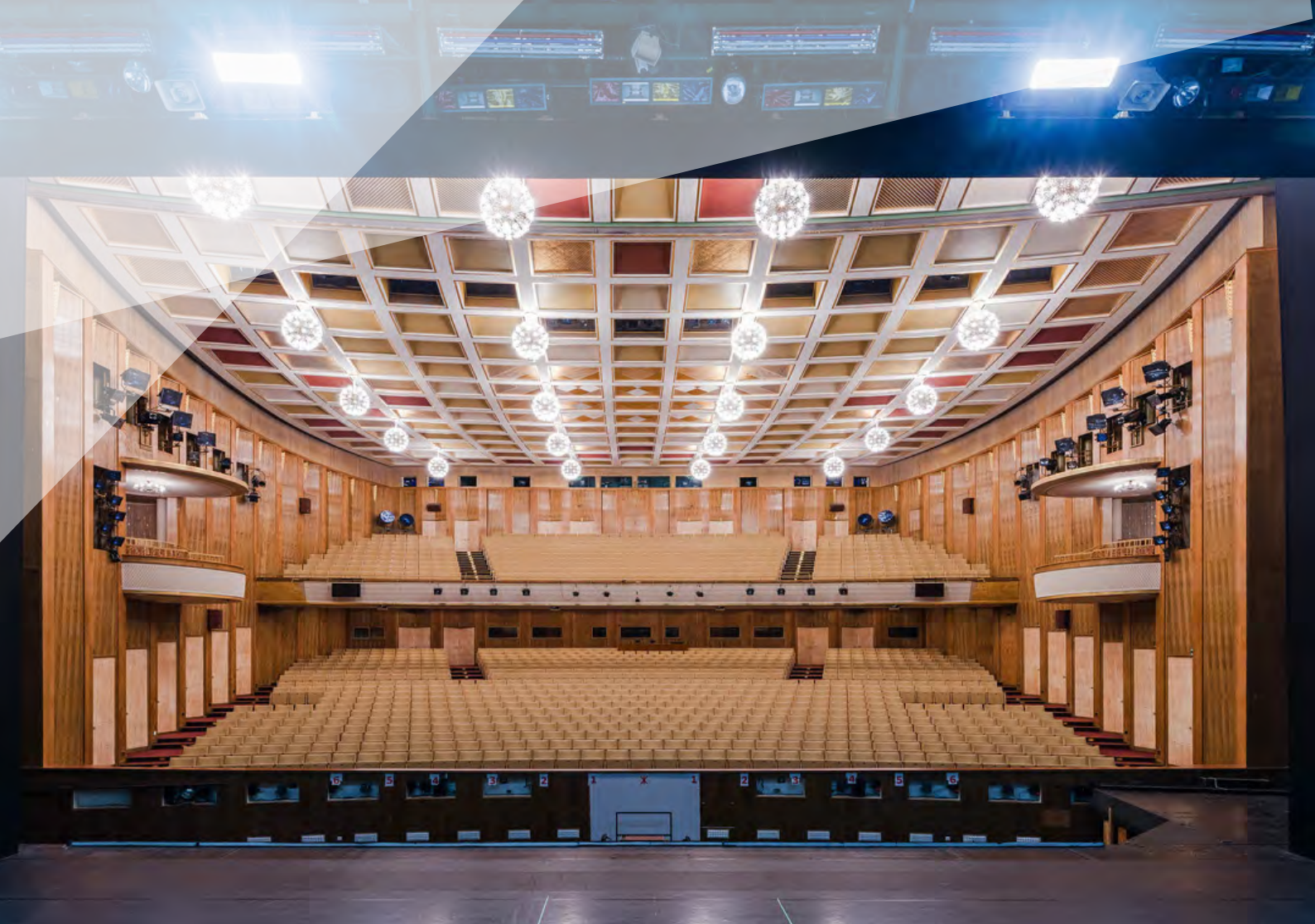
GASTHÖRERSCHAFT

Als auch Gasthörer_innen können Personen ohne Hochschulzugangsberechtigung an Lehrveranstaltungen der Universität Leipzig teilnehmen. Die Gasthörerschaft berechtigt zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen (freie Kapazitäten vorausgesetzt).

Das Angebot ist besonders dazu geeignet, sich vor, während oder nach der Berufslaufbahn weiterzubilden und bietet einen besonders niedrighschwelligem Einstieg in die Universität Leipzig. Besondere Bedeutung hat die Gasthörerschaft für den Universitätsbund Halle-Jena-Leipzig. Die Student_innen dieser Universitäten können im Austausch Lehrveranstaltungen besuchen, Studienleistungen erbringen sowie die Bibliotheken und universitären Einrichtungen der anderen Universitäten nutzen. Darüber hinaus können sie sich (freie Kapazitäten vorausgesetzt) Studien- und Prüfungsvorleistungen durch das zuständige Prüfungsamt auch an der Heimatuniversität anrechnen lassen.

Die Teilnahme an der Gasthörerschaft hat sich in den letzten drei Jahren stabilisiert. 2019 nahmen 385 Gasthörer_in-

nen an den Veranstaltungen der Universität Leipzig teil. Das Seniorenstudium ist eine Sonderform der Gasthörerschaft und verzeichnete 2019 einen leichten Anstieg auf 951 Teilnehmer_innen. Demzufolge erfreut sich dieses Format gleichbleibender Beliebtheit und zugleich bietet einen einfachen Einstieg in die wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität.



KULTURSTUDIEN

Die Kulturstudien sind seit dem Wintersemester 2017/18 ein weiterer Bestandteil des Bildungsangebots der Wissenschaftlichen Weiterbildung. Im Rahmen der Studien erhalten die Teilnehmer_innen Einblicke in den Musik-, Theater- oder Kunstbereich. Neben dem gemeinsamen Besuch einer Kulturveranstaltung steht die wissenschaftliche Vorbereitung des Themas sowie ein Blick auf die Praxis des jeweiligen Kulturbetriebs im Zentrum der Studien. Dies bedeutet, dass der Veranstaltungsbesuch kein einmaliges Event ist, sondern in die wissenschaftliche und praxisnahe Vorbereitung eingebettet wird. Die Teilnahme an den Kulturstudien steht allen Interessierten offen, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Einzelbuchungen der jeweiligen Termine sind nicht möglich.

Im Jahr 2019 bot die Wissenschaftliche Weiterbildung Kulturstudien aus den Bereichen Musiktheater und Kunst an, die mit großem Interesse angenommen wurden. Bereits die Kulturstudien Musiktheater im Sommersemester, die sich auf den Entstehungsprozess einer Opernproduktion am Bei-

spiel von Richard Wagners „Der fliegende Holländer“ fokussierten, erfreuten sich einer hohen Nachfrage. So konnte die maximale Teilnehmerzahl von 50 Personen auf Anhieb erreicht werden. Aufgrund der überaus positiven Resonanz wurde das Konzept der Kulturstudien Musiktheater im darauffolgenden Wintersemester mit neuem Schwerpunkt ein weiteres Mal angeboten. Für die Teilnehmer_innen bestand nun die Möglichkeit sich, eine Inszenierung von Richard Wagners Oper „Tristan und Isolde“ akademisch-theoretisch sowie praxisnah zu erschließen. Zusätzlich zu den Kulturstudien Musiktheater fanden im Wintersemester auch die Kulturstudien Kunst statt, die im Zeichen der Leipziger Schule – mit einem besonderem Fokus auf den Maler und Grafiker Werner Tübke – standen. Auch für die Kulturstudien Kunst ließ sich ein großes Interesse verzeichnen. Die maximale Teilnehmerzahl konnte mühelos erreicht werden.

FÜNF FRAGEN AN...

DR. CHRISTIAN GELTINGER (JOURNAL, 6. 2019)

Halbjährlich erscheint für die Teilnehmer_innen der Seniorenakademie ein informatives Journal. In einer Rubrik werden Dozent_innen und Partner_innern vorgestellt. Im Sommer 2019 widmete sich das Journal dem Chefdramaturgen der Oper Leipzig, Dr. Christian Geltinger.

HERR DR. GELTINGER, WELCHEN STELLENWERT HAT DIESE KOOPERATION ZWISCHEN IHREM HAUS UND DER UNIVERSITÄT LEIPZIG?

Wir haben schon seit einigen Jahren den Fokus unseres Beitrags zur kulturellen Bildung deutlich ausgeweitet. Neben der klassischen Betreuung von Kindergärten, Schulklassen, Horten und Studierendengruppen sowie der Vielzahl an inhaltlichen Angeboten der Dramaturgie für alle Altersgruppen nimmt auch die Arbeit mit Senior_innen einen immer größeren Stellenwert ein. Es gibt einen Spielclub für Senior_innen, aber auch Mitsingkonzerte für Menschen mit Demenzerkrankung, um nur zwei Beispiele zu nennen.

DIE KULTURSTUDIEN SIND EIN RELATIV NEUES FORMAT IN UNSEREM WEITERBILDUNGSPROGRAMM. WAS IST DAS BESONDERE FÜR SIE DARAN?

Wichtig ist für uns Theaterschaffende in erster Linie der Dialog, der inhaltliche Austausch mit den Menschen, für die wir Theater machen. Theater bewegt sich ja nicht im luftleeren Raum, sondern soll zur Debatte über das Erlebte anregen. Das können Gefühle sein, die ein Theaterabend ausgelöst hat, das können gesellschaftspolitisch relevante Fragestellungen sein oder ästhetisch unterschiedliche Sichtweisen auf Theater.

WAS KÖNNEN UNSERE TEILNEHMER_INNEN VON DEN VON IHNEN DURCHGEFÜHRTEN VERANSTALTUNGEN ERWARTEN? WELCHE EINBLICKE IN DIE OPER LEIPZIG KÖNNEN SIE GEWÄHREN?

Wir wollen versuchen, einen Einblick zu geben, welche Kriterien zu einer Spielplanentscheidung führen, und gemeinsam mit Mitwirkenden der Produktion über die Kernfragen eines Werks und die daraus resultierenden Entscheidungen für die konkrete konzeptionelle Umsetzung sprechen.

WAS KÖNNEN SIE SICH FÜR DIE ZUKUNFT VORSTELLEN?

Theater als Ort des Dialogs kann auch ein Ort sein, an dem die Generationen zusammenkommen und über das gemeinsam Erlebte ins Gespräch kommen. Insbesondere für Menschen, die voll im Berufsleben stehen, könnte dies eine gute Gelegenheit sein, ihrem persönlichen Arbeitsalltag eine neue Dimension zu geben. Das Theater kann ein guter Katalysator sein für die zentralen Fragestellungen des Lebens. Manche sagen sogar, es erspare den Therapeuten.

UNSERE GRÖSSTE TEILNEHMER_INNENGRUPPE IN DER WISSENSCHAFTLICHEN WEITERBILDUNG SIND DIE SENIOR_INNEN. WAS IST DAS BESONDERE AN DER ARBEIT MIT IHNEN?

Auf der einen Seite bewundere ich die Wissbegierde und Neugierde der Senior_innen, auf der anderen Seite kann ich mir auch selbst sehr gut vorstellen, im Ruhestand nochmal die Hörsaalbank zu drücken. Aber das Entscheidende ist doch: Warum alles auf den Ruhestand verschieben? Ich glaube, dass wir jetzt damit beginnen sollten, Interessen zu pflegen. Die Beschäftigung mit Kunst und Wissenschaft ist nicht an ein Alter gebunden. Lernen ist ein lebenslanger Prozess, das können wir von den Senior_innen lernen. Und ich persönlich, der ich mitten im Berufsalltag stecke und zwischen zwei Terminen noch in einen Kurs hetze, profitiere von der zurückblickenden Gelassenheit des Alters.



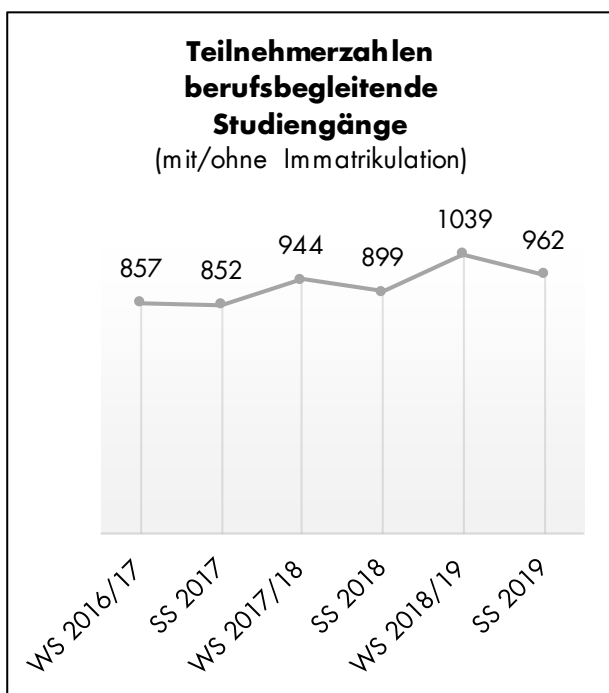
Die modernen Räume der Universität
Leipzig bieten alles für eine professionelle
Weiterbildung.

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG

Als weiterer Schwerpunkt des Bildungsauftrags der Universität Leipzig gilt die nebenberufliche akademische Weiterbildung. In diversen Wissenschaftsbereichen können Interessenten ihr vorhandenes Wissen erweitern und vertiefen. Die Teilnehmezahlen steigen seit mehreren Jahren konstant an. 2019 wurde der bisherige Höchststand erreicht.

Mit ihren kostenpflichtigen Angeboten unterstützt die Universität Leipzig die berufliche Qualifizierung der Absolvent_innen, ermöglicht einen interdisziplinären Erfahrungsaustausch und fördert die Akzeptanz auf dem Arbeitsmarkt. 2019 umfasst das Weiterbildungsangebot neun Studiengänge, die mit einem Master oder einem Zertifikat abgeschlossen werden:

- Analytik und Spektroskopie
- Clinical Research and Translational Medicine
- International Energy Economics and Business Administration
- Internationaler Trainerkurs
- M. Sc. Sustainable Development
- Niedersorbisch, M. A.
- Small Enterprise Promotion and Training
- Toxikologie und Umweltschutz
- Versicherungsmanagement



In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung (ZLS) bietet das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium seit Jahren die berufsbegleitende Lehrerweiterbildung an. Dieses Angebot wurde in den letzten Jahren deutlich erweitert und schlägt sich in der positiven Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Bereich Weiterbildende Studiengänge und Studien nieder.

FERNSTUDIEN SPRACHEN

Die Universität Leipzig bietet für zwei Fremdsprachen ein Fernstudium an. Es ermöglicht orts- und zeitunabhängiges Lernen der Sprachen Französisch und Spanisch. Insbesondere für Berufstätige ist dieses Angebot aufgrund seiner Flexibilität reizvoll.

In Kooperation mit dem Institut Français können die Student_innen online gestützt Französisch auf den Sprachniveaus A1 bis C2 erlernen. Voraussetzung sind Grundkenntnisse (100 Stunden) der französischen Sprache. Ein Eingangstest ermittelt den Grad der Vorkenntnisse und ermöglicht einen den Fähigkeiten entsprechenden Start. Es können verschiedene Module besucht werden, beispielsweise das Modul Wirtschaft.

Das Fernstudium Spanisch wird in Kooperation mit dem Sprachenzentrum der Universität Leipzig angeboten. Es gibt acht verschiedene Module, die die Teilnehmer_innen entsprechend dem Sprachniveau A1 bis B1 ausbilden. Durch einen Online-Einstufungstest kann das passende Sprachniveau ermittelt werden.

Beide Fernstudiengänge arbeiten mit Lehrmaterial, das von Muttersprachler_innen speziell für den Einsatz im Fernstudium erstellt und multimedial aufbereitet wurde. Die Fernstudien werden mit einem Zertifikat abgeschlossen.

2019 erreichte die Teilnehmerzahl wieder ein neues Hoch: Im Vergleich zum Vorjahr gab es eine Zunahme um 9 % (2019: 184, 2018: 169). Für Interessierte gibt es immer die Möglichkeit, einen Schnupperkurs für das jeweilige Fernstudium online zu besuchen.



UNTERNEHMENSKURSE

Die Universität Leipzig bietet Unternehmen und anderen Organisationen die Möglichkeit, sich zu spezifischen Themen weiterbilden zu lassen. 2019 hat die Wissenschaftliche Weiterbildung beispielsweise gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Länderkunde e. V. und der ONTRAS Gastransport GmbH maßgeschneiderte Kurse für ihre Mitarbeiter_innen anbieten können. Gleichzeitig begleitet das Sachgebiet auch Einrichtungen der Universität Leipzig bei der Planung, Durchführung und Auswertung von eigenen Weiterbildungsangeboten. Interessent_innen können gemeinsam mit den Mitarbeiter_innen des Sachgebiets Bildungsformate zur beruflichen Weiterbildung konzipieren. Diverse Formate wie Präsenz-, Intensiv-, Wochenend- oder Onlinekurse stehen zur Auswahl. Die Schulungen können sowohl im Rahmen eines In-house-Seminars im Unternehmen als auch in den Räumen der Universität Leipzig stattfinden. Einzelcoachings sind ebenso möglich. Die Lehrformate können als Fern- oder Präsenzstudium gestaltet werden. Zertifikate, Teilnahmebescheinigungen oder die Bescheinigung für Einzelmodule sind denkbare Abschlüsse, die in der gemeinsamen Konzeptionsphase bedacht werden können. Ebenso ist die Entwicklung eines Masters als Abschlussart möglich.

Neben den konzeptionellen Überlegungen unterstützen die Mitarbeiter_innen des Sachgebiets Wissenschaftliche Wei-

terbildung bei der Raumbuchung, der Auswahl und Betreuung des Dozent_innenpools, der Einschreibung und Verwaltung der Teilnehmer_innen, bei der Evaluation und der Nachbetreuung der Veranstaltungen sowie bei der Ausstellung von Zertifikaten und Bescheinigungen.

Auch innerhalb der Universität Leipzig ist die Wissenschaftliche Weiterbildung ein wichtiger Partner, wenn es um die Entwicklung von Bildungsangeboten für Arbeitgeber_innen und Arbeitnehmer_innen geht. Die Zusammenarbeit mit der Veterinärmedizinischen Fakultät ist dafür ein besonderes Beispiel. 2019 entstanden mehrere Weiterbildungsangebote zum Themengebiet der Anatomie sowie ein Symposium mit einem veterinärmedizinischen Wirtschaftspartner (Bovi-Bond). Sie wurden gemeinsam durch die Wissenschaftliche Weiterbildung und das Veterinär-Anatomische Institut betreut.

HOCHSCHULDIDAKTIK

Mit dem so genannten „shift from teaching to learning“ haben sich die Anforderungen an die professionelle Lehre an den Hochschulen verändert. Aus diesem Grund bietet die Universität Leipzig für ihre Lehrenden verschiedene Möglichkeiten der didaktischen Qualifizierung an: Angefangen bei der kurzen Lehrberatung über die freiwillige Hospitation, inklusive einer individuellen Rückmeldung, bis hin zu diversen Workshops für Lehrende ist die Bandbreite der hochschuldidaktischen Angebote sehr weit gefasst. Der Universität Leipzig ist es wichtig, auf diese Weise die Qualität der Lehre zu sichern. Das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium ist dabei ein wertvoller Ansprechpartner (Dr. Christine Nieke). Hier erhalten die Interessenten Informationen zu offenen Workshop-Angeboten, die ein- und mehrtätig veranstaltet werden. In Zusammenarbeit mit dem Hochschuldidaktischen Zentrum Sachsen leistet die Universität Leipzig einen wesentlichen Beitrag, um die Qualität der Lehre zu sichern und zu verbessern. Eines der drei erforderlichen Module (Modul 2), um das sächsische Hochschuldidaktik-Zertifikat zu erlangen, kann hier absolviert werden. Lehrende können sich im Rahmen eines Zertifikatsprogramms alle ihre hochschuldidaktischen Aktivitäten sowie hochschuldidaktisches Engagement an-

rechnen lassen (weitere Informationen unter: www.hd-sachsen.de). Alle Angebote orientieren sich am erfahrungsorientierten Lernen, das heißt Theorie und Praxis werden direkt miteinander verknüpft. Die stetig steigenden Teilnehmerzahlen zeigen auch, dass diese Angebote für die Lehrenden der Universität Leipzig immer relevanter werden. Seit 2017 hat die Teilnehmerzahl um 40 Prozent zugenommen (2017: N=183; 2019: N=303). Beim gesamtuniversitären Tag der Lehre sind interessierte Lehrende, Student_innen und Mitarbeiter_innen der Universität Leipzig aufgefordert, sich auszutauschen und über aktuelle Fragestellungen guter Lehre zu diskutieren. Am 24. Juni 2020 wird bereits der 6. Tag der Lehre an der Universität Leipzig stattfinden, an dem sich das Sachgebiet Wissenschaftlichen Weiterbildung beteiligt (www.uni-leipzig.de/universitaet/arbeiten-an-der-universitaet-leipzig/lehren-an-der-universitaet/tag-der-lehre/).



AUSBLICK

Das Jahr 2020 bringt für das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium einige Neuerungen, die die Impulse aus dem vergangenen Jahr aufnehmen, um die Attraktivität für unterschiedliche Zielgruppen zu steigern.

GASTHÖRERSCHAFT

Die Anmeldung zur Gasthörerschaft soll deutlich erleichtert werden. Interessierte können sich voraussichtlich ab Ende 2020 über die Website der Universität Leipzig für einzelne Veranstaltungen als Gasthörer_in anmelden. Damit wird der Zugang zu einem umfangreichen Angebot erleichtert, welches für die Berufsvorbereitung, Berufsorientierung und Berufsförderung genutzt werden kann.

WEITERBILDUNG FÜR DEN BEREICH DER VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN

In Zeiten der Digitalisierung und des voranschreitenden Fachkräftemangels, der auch den Öffentlichen Dienst betrifft, ist die Weiterbildung von Verwaltungsangestellten eine wichtige Aufgabe der Hochschulen. Zur Vorbereitung von angemessenen Weiterbildungsangeboten für diesen Sektor startet im Frühling 2020 das Projekt zur Bedarfs- und Potenzialanalyse. Das Team der Wissenschaftlichen Weiterbildung erhält über das Initiativbudget der Universität Leipzig wertvolle Unterstützung in diesem Zukunftsprojekt.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

DIGITALISIERUNG DER SENIORENAKADEMIE

Im neuen Jahr widmen sich die Mitarbeiter_innen der Seniorenakademie der Digitalisierung der Weiterbildungsangebote für Ältere. Zukünftig sollen Onlinekurse angeboten wer-

WEITERE INFORMATIONEN

Sie finden das gesamte Angebot des Sachgebiets Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium unter:

WWW.UNI-LEIPZIG.DE/STUDIUM/NACH-DEM-STUDIUM/LEBENSLANGES-LERNEN/

den. So können auch Interessent_innen aus dem ländlichen Raum die Angebote der Seniorenakademie nutzen. Zusätzlich wird der Austausch über Onlineplattformen geplant. So wird das Soziale in die digitale Welt überführt.

AUSBAU DER NETZWERKARBEIT DER SENIORENAKADEMIE

Das Symposium anlässlich des 40-jährigen Jubiläums hat gezeigt, dass viele Hochschulen, die Bildungsangebote für Ältere anbieten, innovative Ideen haben. 2020 will das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium dieses Potenzial nutzen und die Zusammenarbeit mit den nationalen Partner_innen verstärken. Auf diesem Weg können gemeinsame Bildungsangebote entwickelt werden, die Interessent_innen in ganz Deutschland erreichen.

IMAGEFILM DER SENIORENAKADEMIE

Im Rahmen des 40-jährigen Bestehens des Seniorenkollegs erschien bereits ein Gratulationsfilm, der im Oktober 2019 auf unserer Website erschien (www.uni-leipzig.de/studium/nach-dem-studium/lebenslanges-lernen/seniorenakademie/seniorenkolleg). Ein weiterer Imagefilm, der die Öffentlichkeitsarbeit der gesamten Seniorenakademie stärken und die Marke „Seniorenakademie“ modern und vielseitig präsentieren soll, ist bereits in Arbeit und wird voraussichtlich im Sommer 2020 erscheinen.

IMPRESSUM

Jahresbericht 2019

Herausgeber: Universität Leipzig

Dezernat Akademische Verwaltung

Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium

Frau Yvonne Weigert

Nikolaistraße 6–10, 04109 Leipzig

Redaktion: Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium

Luise Georgi, Hagen Küsters

Texte: Luise Georgi, Hagen Küsters

Layout: Luise Georgi, Corporate Design der Universität Leipzig

Fotos: Titel, S. 27: Randy Kühn

S. 3, 6, 11, 12, 13, 16, 19, 24: Swen Reichhold

S. 5: Image-Präsentation Universität Leipzig

S. 10: Mahmoud Dabdoub

S. 21: Waltraud Grubitzsch

S. 22: Kirsten Nijhof

S. 27: Jan Woitas

